

Ressort: Politik

Hendricks: Ende deutscher Kohlekraftwerke in den nächsten 30 Jahren

Berlin, 08.07.2015, 11:46 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) kündigt das Aus für Deutschlands Kohlekraftwerke an: "Wir müssen aus der Verfeuerung von Kohle in den nächsten 25 bis 30 Jahren schrittweise aussteigen", erklärte die Ministerin im Interview mit der Wochenzeitung "Die Zeit". "25 Jahre sind sogar realistischer."

Der Abschied von der Kohleverstromung sei "unaufhaltsam", sagte Hendricks weiter. Bis zur Mitte des Jahrhunderts müsse Deutschland seinen "Strom praktisch vollständig aus erneuerbaren Energien beziehen". Allerdings dürfe es bei diesem "unvermeidlichen Strukturwandel" keine sozialen Verwerfungen geben. Neue Braunkohletagebaue in der Lausitz hält die Ministerin für unwahrscheinlich: "Ich glaube nicht, dass es zu einem neuen Aufschluss von Braunkohlegruben in der Lausitz kommen wird. Mein Eindruck ist, dass selbst der Betreiber Vattenfall kein großes Interesse mehr an der Braunkohleförderung hat." In den vergangenen Monaten hatte sich Wirtschaftsminister und SPD-Parteichef Sigmar Gabriel für weitere Kohlegruben in der strukturschwachen Region an der polnischen Grenze eingesetzt. Hendricks bezweifelt aber, dass sich neue Betreiber finden. "Jeder Investor weiß, dass das Umfeld für Braunkohle vor dem Hintergrund der G-7-Beschlüsse mittel- bis kurzfristig nicht mehr so sicher ist." Die Zwischenlager für Atommüll müssen nach Hendricks` Einschätzung womöglich länger eingesetzt werden als geplant. "Es kann sein, dass Zwischenlagerungsgenehmigungen verlängert werden müssen", sagte die Ministerin im "Zeit"-Interview in Anbetracht der Probleme bei der Endlagersuche für den Atommüll. Zurzeit sind Zwischenlager nur für 40 Jahre genehmigt. Hendricks betont zugleich: "Das heißt allerdings nicht, dass die Zwischenlager zu heimlichen Endlagern werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57275/hendricks-ende-deutscher-kohlekraftwerke-in-den-naechsten-30-jahren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619